

KT-Drucksache Nr. X-0363

für den Sozial-, Schul- und Kulturausschuss
-nichtöffentlich-

für den Verwaltungsausschuss
-nichtöffentlich-

für den Kreistag
-öffentlich-

**Haushalt 2022;
Förderung von refugio Stuttgart e. V. - Regionalstelle Tübingen**

Beschlussvorschlag:

1. Zur Verlängerung der Förderung von refugio Stuttgart e. V. - Regionalstelle Tübingen werden 20.000,00 EUR für das Haushaltsjahr 2022 bei der Produktgruppe 31.80 eingestellt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, mit refugio Stuttgart e. V. - Regionalstelle Tübingen eine Zuwendungsvereinbarung mit einer einjährigen Laufzeit abzuschließen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, für die neue Förderperiode erneut eine Evaluation durchzuführen, die zeigen soll, wie viele Geflüchtete das Angebot von refugio Stuttgart e. V. - Regionalstelle Tübingen in Anspruch genommen haben und ob weiterhin ein Förderbedarf besteht. Vor einer Fortsetzung soll erneut kritisch überprüft werden, ob die Regelstrukturen das von refugio Stuttgart e. V. angebotene Aufgabenspektrum auffangen können.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand/Gesamtinvestition: 20.000,00 EUR	Anteil Landkreis: 20.000,00 EUR
Teilhaushalt: 4 Produktgruppe: 31.80 Sonstiges Soziale Hilfen und Leistungen	Im Haushaltsplanentwurf 2022 veranschlagte Haushaltsmittel: 20.000,00 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Der Verein refugio Stuttgart e. V. - Regionalstelle Tübingen bietet sprachmittlergestützte psychosoziale Beratung sowie psychologische Diagnostik und psychotherapeutische Behandlung von traumatisierten Geflüchteten, Folterüberlebenden und ihren Angehörigen. Refugio Stuttgart e. V. - Regionalstelle Tübingen stellt für das Jahr 2022 (siehe Anlage 1) einen Antrag auf Förderung des

Psychosozialen Zentrums (PSZ) in Höhe von 20.000,00 EUR. Bereits im Jahr 2019, 2020, 2021 wurde ein Zuschuss in Höhe von je 20.000,00 EUR durch den Kreistag gewährt.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Allgemeines

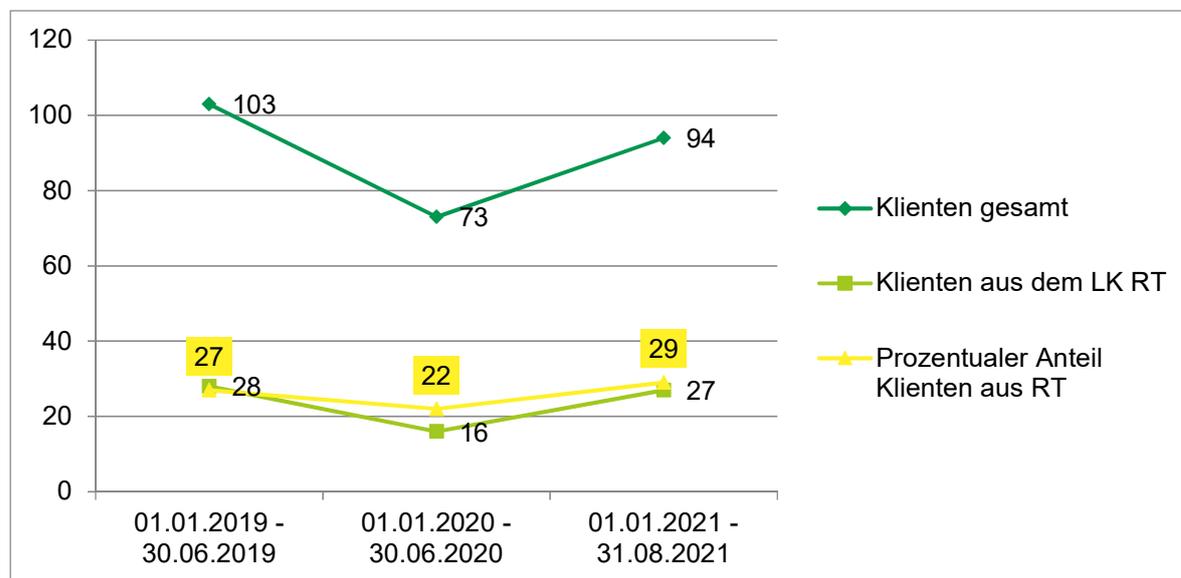
Refugio Stuttgart e. V. - Regionalstelle Tübingen stellt als psychosoziales Zentrum für traumatisierte Geflüchtete und Folteropfer eine wichtige Anlaufstelle in der Region dar. Refugio Stuttgart e. V. bietet einerseits eine sprachmittlergestützte, stabilisierende, psychosoziale Beratung, psychologische Diagnostik und psychotherapeutische Behandlung von traumatisierten Geflüchteten, Folterüberlebenden und deren Angehörigen an. Auf der anderen Seite unterbreitet refugio Stuttgart e. V. allen Akteuren im psychosozialen Netz ein Angebot der Fachberatung und leistet durch regelmäßige Sprechstunden und Vorträge für haupt- und ehrenamtlich Tätige einen wichtigen Beitrag zur Qualifizierung im Einzugsgebiet.

Seit Oktober 2020 ist die psychotherapeutische Behandlung von Kindern und Jugendlichen am Standort Tübingen neu im Angebot, die durch die vorübergehende Erhöhung der Förderung des Landes im Doppelhaushalt 2020/2021 finanziert werden kann.

2. Fallzahlenentwicklung der behandelten Geflüchteten bei refugio

Im Berichtszeitraum (01.01.2021 bis 31.08.2021) wurden in der Regionalstelle in Tübingen 94 Geflüchtete behandelt. 27 Personen stammen aus dem Landkreis Reutlingen, das entspricht 29 % der behandelten Klienten. Es handelt sich um 16 männliche und 11 weibliche Personen.

Die Grafik zeigt die Entwicklung der begünstigten Personen im Zeitverlauf. Es ist zu bemerken, dass der prozentuale Anteil der Klienten aus Reutlingen sehr stabil ist. Durch das erste pandemische Jahr hatte die Regionalstelle Tübingen ebenfalls mit sinkenden Klientenzahlen zu kämpfen.



Die Behandlungen im Zeitraum 01.01.2021 bis 31.08.2021 teilen sich wie folgt auf:

- 14 Klienten im Bereich Erstgespräche und Clearing (davon waren 13 Klienten in 2021 zum ersten Mal bei refugio Stuttgart e. V. vorstellig)
- 14 Klienten im Bereich stabilisierende und psychosoziale Beratung
- 2 Klienten im Bereich Psychodiagnostik/psychologische Stellungnahmen
- 1 Klient im Bereich traumaspezifische Psychotherapie

Am stärksten vertreten waren Staatsangehörige aus Nigeria mit 5 Klienten, gefolgt von Syrien mit 4 Klienten und der Türkei mit 3 Klienten. Je 2 Klienten kamen aus Afghanistan, Pakistan, dem Iran und Guinea. Je eine Person stammt aus Ghana, Gambia, Russland (Tschetschenien), Eritrea, Kamerun, dem Iran und Guinea-Bissau.

In 2021 ist ein vergleichsweise starker Anstieg an neu aufgenommenen Klienten zu verzeichnen.

3. Abdeckung des Bedarfs durch Regelstrukturen im Landkreis

Der 3. Versorgungsbericht Baden-Württemberg „Traumatisierte Geflüchtete“ der Landesärztekammer Baden-Württemberg vom Dezember 2020 legt dar, dass die Behandlungsnachfragen in den Psychosozialen Zentren (PSZ) stetig steigen und leider weiterhin nicht alle Aufnahmesuche positiv beantwortet werden können. Trotz Ausweitung der Angebote und aufgrund von Schwierigkeiten bei der Vermittlung von Klienten in die psychiatrisch-fachärztliche und vor allem in die psychotherapeutische Regelversorgung ist der Fortbestand der sogenannten PSZ sehr wichtig (Quelle: <https://www.aerztekammer-bw.de/news/2020/2020-12/3-Versorgungsbericht/Versorgungsbericht-2020.pdf>, Seite 15).

Auch im Landkreis Reutlingen ist weiterhin ein großer Bedarf an psychotherapeutischen Behandlungen unter Geflüchteten zu verzeichnen. Dies bestätigt auch die psychosoziale Koordinierungsstelle des Landkreises im Amt für Migration und Integration. Allein im ersten Halbjahr 2021 wurden durch Frau Bauer, der Stelleninhaberin, 29 Personen in 88 Terminen betreut und begleitet.

Das Angebot der „Kontaktstelle für psychosoziale Versorgung und Koordinierung geflüchteter Menschen“ des Landratsamts beinhaltet präventive Angebote in den Unterkünften, Einzelgespräche, Kriseninterventionen und Krisenbegleitungen, Vermittlung zu Beratungsstellen des Regelsystems wie Ärzten, Therapeuten, Kliniken und psychosozialen wie sozialpsychiatrischen Zentren. Geflüchtete Menschen mit akut psychischen Beschwerden werden im Landkreis an das Regelsystem vermittelt. Das PP.rt (Klinik für Psychiatrie und Psychosomatik Reutlingen) und das ZfP Südwürttemberg (Zentrum für Psychiatrie) spielen dabei im Rahmen einer stationären oder ambulanten Behandlung eine große Rolle. Sprachvermittlung wird über Mitarbeiter und einen mittlerweile gut aufgestellten externen Dolmetscherpool in den meisten Fällen dort sehr gut sichergestellt.

In schweren traumatherapeutischen Situationen ist eine Anbindung an die Regionalstelle Tübingen von refugio jedoch sehr hilfreich und aktuell nicht wegzudenken. Dies bestätigen auch die unter Ziffer 2 abgebildeten Fallzahlen der begünstigten Personen bei refugio Stuttgart e. V.

Um bereits präventiv neuzugewanderte Geflüchtete zu unterstützen und psychosozial zu stärken, organisiert die Kontaktstelle für psychosoziale Versorgung und Koordinierung geflüchteter Menschen des Landratsamts seit der Förderzusage des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der EU im Juli 2020 ein niederschwelliges, psychoedukatives Bildungsangebot namens „Mind-Spring“. Bei diesem „peer-to-peer-Ansatz“ geht es darum, mit geschulten Trainern, die selbst einen Fluchthintergrund haben und auf Landessprache arbeiten, in Gruppensettings den Geflüchteten zu einem psychischen Gleichgewicht zu verhelfen, in dem frühzeitig Themen wie menschliche Reaktionen auf belastende Situationen, Stress und Stressbeschwerden, Ressourcen im Alltag, Trauer, Identität und veränderte Identität, Umgang mit Gefühlen, Ich- und Wir-Gesellschaften und Ehre auf einfache Art und Weise angesprochen werden.

Die psychosoziale Koordinierungsstelle des Landkreises kann und wird auch weiterhin ein vielfältiges und präventives Angebot unterbreiten und in Krisensituationen unterstützen und vermitteln. Der therapeutische Bedarf und die Vielzahl an potenziellen Klientinnen und Klienten kann durch die 80%-Stelle jedoch nicht abgedeckt werden.

Auch in den regelmäßig stattfindenden Arbeitsgruppentreffen „psychiatrische Versorgung Geflüchteter“ mit Vertretern der Polizei, des PP.rt, ZfP, Landratsamts, GP.rt, Stadt Reutlingen, re-

refugio Stuttgart e. V. wird regelmäßig bestätigt, dass das Regelsystem schon aufgrund der strukturellen Voraussetzungen (Wohnraum, Aufenthaltsstatus) bei Geflüchteten an seine Grenzen stößt. Es gilt also weiterhin, dass eine angemessene Versorgung von Migrantinnen und Migranten mit psychischen Störungen aufgrund der spezifischen Anforderungen nicht vollständig durch das Regelsystem abgedeckt werden kann. Nach kritischer Überprüfung ist zu konstatieren, dass das von refugio Stuttgart e. V. angebotene Maßnahmenpaket weiterhin gebraucht wird. Refugio Stuttgart e. V. bietet aufgrund der langjährigen Erfahrung mit diesem Klientenkreis besondere Kenntnisse zu Kultur und Sprache und stellt daher auch weiterhin eine wichtige Säule in der Versorgung dar.

4. Förderumfang

Die Regionalstelle Tübingen wurde 2014 mit Mitteln des Zweckerfüllungsfonds Flüchtlingshilfen der Diözese Rottenburg-Stuttgart aufgebaut. Im Jahr 2018 wurde die Regionalstelle in die Strukturförderung des Zweckerfüllungsfonds aufgenommen, verbunden mit der Auflage, auch öffentliche Gelder zu akquirieren, sodass es für die Regionalstelle Tübingen ab dem Haushaltsjahr 2019 entsprechend der Anzahl an betreuten Geflüchteten zu einer Förderung durch die Landkreise kam (Landkreis Reutlingen je 20.000,00 EUR, Landkreis Tübingen je 40.000,00 EUR, Zollernalbkreis je 9.000,00 EUR). Für 2022 wurden erneut alle Landkreise um eine weitere Unterstützung angefragt. Daneben besteht die Zusicherung einer Förderung durch den Zweckerfüllungsfonds in Höhe von 190.090,00 EUR. Außerdem ist für 2022 eine Förderung durch Landesmitteln in Höhe von 91.191,00 EUR eingeplant.

Einnahmen- und Ausgabensituation 2022 (siehe Anlage 2): Die Gesamtausgaben 2022 werden mit 380.990,00 EUR kalkuliert:

Ausgaben

Personalausgaben	272.023,00 EUR
Personalnebenkosten	68.057,00 EUR
Raumkosten	22.660,00 EUR
Sachkosten Verwaltungs- und Betriebskosten	<u>18.250,00 EUR</u>
Laufende Ausgaben gesamt	380.990,00 EUR

Einnahmen

Land	91.191,00 EUR
Landkreis Tübingen (beantragt)	40.000,00 EUR
Landkreis Reutlingen (beantragt)	20.000,00 EUR
Zollernalbkreis (beantragt)	6.150,00 EUR
Sonstiges	32.740,00 EUR
Eigenmittel (Strukturförderung Diözese)	<u>190.090,00 EUR</u>
Summe Einnahmen und Entnahmen aus Rücklagen	380.990,00 EUR

5. Fortsetzung der Zuwendungsvereinbarung

Um die qualitativ hochwertige sprachmittlergestützte, stabilisierende, psychosoziale Beratung, psychologische Diagnostik und psychotherapeutische Behandlung von traumatisierten Geflüchteten, Folterüberlebenden und deren Angehörigen in der Regionalstelle in Tübingen anbieten zu können, befürwortet die Verwaltung die Fortsetzung der Förderung für refugio Stuttgart e. V. für ein Jahr mit der Fördersumme von 20.000,00 EUR.

Die Zukunft der Landesförderung über die Förderung des Angebots für die psychotherapeutische Behandlung von Kindern und Jugendlichen hinaus ist offen, sodass aktuell nicht damit gerechnet werden kann, dass die Finanzierung der PSZ zukünftig vollumfänglich durch das Land gesichert wird. Die Verwaltung wird weiterhin eine enge Abstimmung mit den weiteren Landkreisen, die an einer Finanzierung beteiligt sind, verfolgen und den Förderbedarf regelmäßig evaluieren.

Landratsamt Reutlingen
Frau Mirjam Koch
Postfach 2143
72711 Reutlingen

Zuschussantrag für das Haushaltsjahr 2022

Antragsteller

refugio stuttgart e.v.
Regionalstelle Tübingen
Kohlplattenweg 5
72074 Tübingen

Ansprechpartnerin

Ute Hausmann
Geschäftsführung
refugio stuttgart e.v.
Waiblinger Str. 12
70372 Stuttgart
0711-969832-68 (Durchwahl) -50 (Zentrale)
u.hausmann@refugio-stuttgart.de

IBAN: DE54 5206 0410 0000 4143 87

Vertretungsberechtigte

Wolfgang Kramer, Vorstandsvorsitzender (laut Satzung)
Dr. Jörg Lamparter, Stellv. Vorstandsvorsitzender (laut Satzung)
Ute Hausmann, Geschäftsführung (laut erteilter Vollmacht)

Bezeichnung der Maßnahme

Psychosoziale und therapeutische Hilfe für traumatisierte Geflüchtete

Kurzbeschreibung des Angebots

Die Regionalstelle Tübingen von refugio stuttgart e.v. bietet sprachmittlergestützte psychosoziale Beratung, sowie psychologische Diagnostik und psychotherapeutische Behandlung von traumatisierten Flüchtlingen, Folterüberlebenden und ihren Angehörigen.

Beantragter Zuschuss

20.000 Euro

Begründung für die Antragstellung

Die Regionalstelle Tübingen von refugio stuttgart e.v. ist das einzige vor Ort vertretene psychosoziale Zentrum für traumatisierte Geflüchtete und Folteropfer und stellt eine bedeutende Anlaufstelle in der Versorgung von Geflüchteten für Einrichtungen der Flüchtlingshilfe und der Gesundheitsversorgung im Landkreis dar.

Wirkungsort

PLZ-Bereich 72***, einschließlich des gesamten Landkreis Reutlingen

Zielgruppe

Das Vorhaben richtet sich an folgende Zielgruppen im Einzugsgebiet der Regionalstelle Tübingen:

1. Traumatisierte Flüchtlinge

Das therapeutische und beraterische Angebot richtet sich an nach Deutschland geflüchtete Menschen unabhängig vom aktuellen Aufenthaltsstatus, bei denen Hinweise auf eine traumareaktive Symptomatik vorliegen, die im Zusammenhang mit der Flüchtlingseigenschaft steht (z.B. Gewalterfahrungen im Heimatland wie Folter, Krieg, oder traumatische Fluchterlebnisse). Die Klient*innen werden auf eigenen Wunsch bei refugio stuttgart e.v. angemeldet.

2. Akteure im psychosozialen Netz

Das Angebot der Fachberatung, die „Plattform Trauma und Flucht“, sowie weitere Vernetzungsaktivitäten richten sich an ärztliches, psychotherapeutisches, (sozial-)pädagogisches Fachpersonal in Einrichtungen der psychosozialen Versorgung und der Jugendhilfe, die mit der Zielgruppe psychisch belasteter Geflüchteter in ihrem Arbeitsalltag in Kontakt kommen (zum Beispiel an Kliniken, psychologischen Beratungsstellen unterschiedlicher Trägerschaft, bei Flüchtlingssozialdiensten, in Jugendhilfeeinrichtungen, in therapeutischen Einrichtungen u.a.), sowie an niedergelassene Psychotherapeut*innen und Ärzt*innen.

Ausgangssituation/ Problemlage

Zwischen 20 bis 40 Prozent der nach Deutschland kommenden Flüchtlinge sind traumatisiert durch körperlichen und/oder seelischen Missbrauch im Rahmen von Folter, Verfolgung, Vergewaltigung, Krieg oder Bürgerkrieg im Heimatland. Viele kommen seelisch – und manchmal auch körperlich – schwer verletzt bei uns an und leiden unter vielfältigen, oft erheblichen Beschwerden und komplexen psychischen Folgen ihrer Traumatisierungen. Diese äußern sich u.a. in chronischen Schmerzzuständen, schweren Schlafstörungen, anhaltenden schweren Depressionen, Panikanfällen, sog. Flashbacks, Zwangsverhalten, Essstörungen und nicht zuletzt in einem hohen Suizidrisiko. Extreme Gewalt durch Menschenhand erschüttert das lebensnotwendige Vertrauen in die Menschen und in die Welt zutiefst. Rasche Erkennung und therapeutische Hilfestellung sind notwendig, um eine Chronifizierung der seelischen Verletzungen mit einer andauernden Persönlichkeitsveränderung zu verhindern.

refugio stuttgart e.v. hilft diesen Menschen und ihren Angehörigen im Rahmen von gezielter Beratung und Therapie bei der Bearbeitung ihrer traumatischen Erfahrungen. Durch Stärkung eigener Ressourcen sollen sie in die Lage versetzt werden, ihr Leben selbst wieder in die Hand zu nehmen und zu gestalten – eine Vorbedingung für eine gelingende Integration. Ärzt*innen, Sozialarbeiter*innen, Helfende in anderen Institutionen und ehrenamtliche Begleiter*innen bemängeln, dass die psychische Versorgung der Geflüchteten weiterhin unzureichend ist. Darunter haben vor allem die traumatisierten Geflüchteten selbst zu leiden. Insbesondere fehlt es in der bestehenden Angebotslandschaft des Gesundheitssystems an sprachmittlergestützter Beratung, sowie psychotherapeutischen Behandlungsplätzen für Traumatherapie und an fachpsychologischer und fachärztlicher

Diagnostik. Schwer traumatisierte Geflüchtete sollten jedoch unbedingt zeitnah eine Unterstützung für psychisches Leid erhalten - so sieht es auch die EU-Aufnahmerichtlinie (2013/33/EU) vor.

Im Regel-Gesundheitssystem können die Flüchtlinge einerseits aufgrund von Sprachbarrieren und andererseits aufgrund fehlender Qualifizierung des Fachpersonals hinsichtlich Traumafolgen nur selten adäquat versorgt werden. Auch ist eine Vermittlung in Psychotherapie bei Niedergelassenen ohne Sprachmittler meist nicht möglich. Die hierfür anfallenden Kosten werden von den Krankenkassen nicht übernommen. Hinzu kommen die Auswirkungen asylrechtlicher Verfahren, die häufig zu extremen Stress bei den Geflüchteten führen. Hierdurch können sich bei den Betroffenen schnell Krisen entwickeln, die nicht selten lebensbedrohlich sind oder sich in stark aggressivem und fremdgefährdendem Verhalten äußern. refugio stuttgart e.v. hat als Verein eine 19 Jahre lang entwickelte und gewachsene Erfahrung in der psychosozialen Begleitung und Behandlung von geflüchteten Menschen, sowie psychotraumatologische Kompetenz, die in unsere alltägliche Arbeit einfließen.

Bei refugio stuttgart e.v. findet zunächst eine Beratung und Diagnostik zur Ersteinschätzung statt. Im Verlauf von sich anschließender psychosozialer Beratung und psychotherapeutischer Behandlung werden folgende Ziele verfolgt: eine Verbesserung der Lebensqualität, eine Wiederherstellung der Selbstwirksamkeitsempfindens, eine Aktivierung von Ressourcen, eine Reduktion von Symptomen psychischer Krankheit, um Problemen und anhaltenden Stressfaktoren gestärkt begegnen zu können. Nicht jeder, der an einer Posttraumatischen Belastungsstörung erkrankt ist, sieht sich sofort in der Lage eine konfrontationsbasierte Traumatherapie zu machen. Nur ein geringer Teil unserer Klient*innen (26%) hat eine vorerst gesicherte Aufenthaltserlaubnis. Die Lebensumstände unserer Klienten sind oft in einer Weise destabilisiert und erschüttert, dass eine traumafokussierte Psychotherapie nach Leitlinien noch nicht durchgeführt werden kann. Eine Psychotherapie stellt neben der begründeten Hoffnung auf eine Verbesserung einer belastenden Symptomatik, auch erhebliche Anforderungen an einen Menschen, z.B.: wöchentliche Termine, evtl. Therapieaufgaben, aktive Umsetzung von Verhaltensveränderung, vorübergehende Verschlimmerung belastender Symptome. Unser Konzept berücksichtigt dies und versucht, unter den jeweils gegebenen Umständen wirksame Interventionen zu vermitteln.

Um unser generell sprachmittlergestütztes Angebot umsetzen zu können, haben wir einen eigenen Sprachmittlerpool aufgebaut: Unsere rund 40 Sprachmittler*innen arbeiten für ein Anerkennungshonorar, sie müssen jedoch zusätzlich für den Einsatz in Beratung und Psychotherapie geschult werden. Diese Schulungen werden von unseren Mitarbeitenden regelmäßig durchgeführt.

Ziele

1. Die Regionalstelle Tübingen von refugio stuttgart e.v. stellt nachhaltig und verlässlich psychosoziale und therapeutische Hilfen für traumatisierte Flüchtlinge gemäß den Kriterien der Bundesarbeitsgemeinschaft der psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (BAfF) zur Verfügung. Neben dem Angebot für Erwachsene wird ein spezielles Angebot für Kinder, Jugendliche bis 26 Jahre und Familien vorgehalten.
2. Die Regionalstelle leistet einen Beitrag zur Stärkung und Qualifizierung des psychosozialen Netzwerks im Einzugsgebiet.

Maßnahmen

Maßnahme 1: Telefonische Fachberatung und Anmeldeanagement

Die telefonische Fachberatung (4 Stunden/Woche für Erwachsene und 2 Stunden/Woche für Kinder/Jugendliche) stellt den Zugang zum Beratungs- und Therapieangebot dar und bietet darüber hinaus professionellen und ehrenamtlichen Unterstützer*innen eine Einschätzung der speziellen Situation der vorgestellten Geflüchteten. Sie bietet für Anrufende die Möglichkeit, bisherige eigene Schritte zu reflektieren und stärkt so die eigene Handlungsfähigkeit und Handlungssicherheit in Bezug auf nächste Schritte, z.B. Vermittlung in ergänzende Angebote wie therapeutische bzw. fachärztliche Hilfe. Die Anrufenden erhalten außerdem eine Übersicht über Anlaufstellen und Hilfsmöglichkeiten.

Maßnahme 2: Beratungs- und Therapieangebot

- a) Erwachsene Geflüchtete erhalten ein auf ihre Bedürfnisse angepasstes Angebot aus
- Clearing
 - stabilisierender traumaspezifischer Beratung
 - psychologischer und ergänzender ärztliche Diagnostik und Stellungnahmen
 - therapeutischen Angeboten
 - Krisenintervention
 - Nachsorge und Vermittlung
- Alle Angebote werden bei Bedarf sprachmittlergestützt durchgeführt.
- b) Das spezielle Angebot für Kinder, Jugendliche bis 26 Jahre und Familien besteht aus
- Clearing
 - Traumaspezifischer Beratung von Familien und Eltern(teilen)
 - Sprachmittlergestützter Psychotherapie (Einzel) für Kinder und Jugendliche bis 26 Jahre sowie begleitende Elterngespräche
 - Psychologischer Diagnostik und Stellungnahmen für Kinder und Jugendliche
 - Nachsorge und Vermittlung

Maßnahme 3: Pflege und Erweiterung des Sprachmittlerpools

Bei refugio stuttgart e.v. kommen ausschließlich durch uns für den Einsatz in Beratung und Therapie geschulte Sprachmittler*innen zum Einsatz. Der aktuelle Sprachmittlerpool umfasst 28 Sprachen. Einige Sprachen sind jedoch schwer verfügbar (aktuell z.B. Tamil, Paschtu), so dass regelmäßig bei Bedarf neue Sprachmittler*innen geworben und geschult werden. Sprachmittler*innen, die bereits im Einsatz sind, erhalten in regelmäßigen Abständen ein Angebot zum Austausch und zur weitergehenden Schulung (z.B. Asylrecht, Selbstfürsorge), bei Bedarf wird Supervision angeboten.

Maßnahme 4: Vernetzung mit relevanten Akteuren der psychosozialen und gesundheitlichen Versorgung traumatisierter Geflüchteter im Regelsystem

Die Netzwerkarbeit und die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern - sowohl strukturell, als auch einzelfallbezogen - stellt für die Arbeit mit traumatisierten Geflüchteten ein wichtiges Qualitätsmerkmal dar. Diese erfolgt in strukturierter Weise über

- die von uns in Kooperation mit dem Jugend- und Familienberatungszentrum Tübingen angebotene und gepflegte Intervisionsrunde „Plattform Trauma und Flucht“
- über die regelmäßige Teilnahme an regionalen Arbeitsgruppen (z.B. Vernetzungstreffen Traumatherapie der Uniklinik Tübingen)

- themenspezifischen Kooperationen auf Anfrage.

Darüber hinaus soll das bestehende Netzwerk an Psychotherapeut*innen, an die wir Klient*innen weitervermitteln können, weiter ausgebaut und gepflegt werden. Ergänzend beteiligen wir uns mit großem Interesse an der durch die Landkreise im Einzugsgebiet gesteuerte Versorgungsplanung, um weitere Synergien mit dem Regelsystem zu erreichen.

Vernetzung

Das Angebot von refugio stuttgart ist eng vernetzt mit den Akteuren der Flüchtlingsbetreuung (Zugang über die telefonische Fachberatung) und den Akteuren des Regelsystems in der psychosozialen und gesundheitlichen Versorgung von psychisch beeinträchtigten Geflüchteten. Hierzu gehören insbesondere die psychologischen Beratungsstellen, die Universitätsklinik Tübingen und niedergelassene Fachärzt*innen und Psychotherapeut*innen.

Wirksamkeit

Mit den Klient*innen werden individuelle Behandlungsziele vereinbart, die zu einer Verbesserung der Symptomatik beitragen sollen. Im Fallverlauf und bei Fallabschluss wird gemeinsam mit den Klient*innen eine Reflektion der erreichten Ziele vorgenommen und gegebenenfalls über weiterführende Behandlungsmöglichkeiten bei refugio stuttgart oder extern gesprochen.

Personal

Folgendes hauptamtliche Personal wird eingesetzt:

- Teamleitung/Dipl.-Psychologin (100%) – E 14 Stufe 4
- Fachberaterin für Psychotraumatologie (100%) – E 10 Stufe 3
- Therapeutin für Psychotraumatologie und Traumatherapie (zptn) (50%) – E 13 Stufe 4
- Kinder- und Jugendpsychotherapeut*in (100%) – E 14 Stufe 3
- Verwaltungsmitarbeiterin (50%) – E 8 Stufe 6

Zusätzlich kommen folgende Honorarkräfte zum Einsatz:

- für den Einsatz in Beratung und Therapie geschulte Sprachmittler*innen
- Fachärzt*innen für Psychiatrie (für ergänzende ärztliche Diagnostik im Einzelfall, wenn aufgrund fehlender fachärztlicher Versorgung eine solche nicht durch das Regelsystem erfolgen kann)
- Kunst-, Musik-, Körper- und Tanztherapeut*innen, sowie andere Formen der Gesprächstherapie
- Fall- und Team-Supervisoren

Finanzierung

Die Regionalstelle wurde seit 2014 mit Geldern des Zweckerfüllungsfonds Flüchtlingshilfen der Diözese Rottenburg-Stuttgart aufgebaut. Im Jahr 2018 wurde die Regionalstelle in die Strukturförderung des Zweckerfüllungsfonds aufgenommen, verbunden mit der Auflage, dass auch öffentliche Gelder für die Regionalstelle bereitgestellt werden. Nachdem die Landkreise Tübingen, Reutlingen und Zollernalb sich seit 2018 an der Finanzierung beteiligen, ist die Finanzierung durch die Diözese jeweils für die drei kommenden Jahre gesichert. Vor diesem Hintergrund bitten wir darum, dass der Landkreis die Mittel der Diözese als Eigenmittel anerkennt. Die für das Jahr 2022 zugesagten Mittel sind im

detaillierten Finanzplan entsprechend als Eigenmittel ausgewiesen. Der Zweckerfüllungsfonds hat zudem im Rahmen des Projekts „Spiritualität, Religion und Weltanschauung“ einen Personalkostenzuschuss für die Jahre 2020-2022 bewilligt, der ebenfalls aufgeführt ist.

Nachdem davon auszugehen ist, dass die Landesmittel für die Psychosozialen Zentren für Flüchtlingen und Folteropfer (PSZ) im Jahr 2022 nicht erhöht werden, wurden in der Planung 91.191 Euro als zu beantragen eingestellt.

Der Landkreis Reutlingen hat die Regionalstelle seit 2018 jährlich mit jährlich 20.000 Euro gefördert. Dieser Beitrag ist weiterhin notwendig, um eine angemessene personelle Ausstattung der Regionalstelle sowie eine ausgewogene Finanzierung zwischen Kirche und öffentlichen Gebern sicher zu stellen. Es werden weitere 40.000 Euro beim Landkreis Reutlingen und 6.150 Euro beim Zollernalbkreis beantragt.

Stuttgart, 06. September 2021

Ute Hausmann
Geschäftsführerin refugio stuttgart e.v.

X Antrag Verwendungsnachweis 2022

refugio stuttgart e.v. - Regionalstelle Tübingen

1. Ausgaben**1.1 Personalkosten**

Anzahl Beschäftigte	5	
Umfang in % (Vollzeitäquivalente)	400 %	

1.1.1 Gehälter/Löhne

Fachkräfte	223.536 EUR	
Verwaltungskräfte	23087 EUR	
Honorarkräfte	20600 EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche	0 EUR	
Zivildienstleistende	0 EUR	
Praktikanten/innen	0 EUR	
Reinigungspersonal	4800 EUR	272.023 EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	54137 EUR	
Aus- und Fortbildung	4400 EUR	
Supervision	4320 EUR	
Beitrag zur Berufsgenossenschaft	2700 EUR	
Reisekosten	2500 EUR	
Sonstige Umlagen	0 EUR	68057 EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten	16560 EUR	
Raumnebenkosten	6100 EUR	22660 EUR

1.3 Sachkosten Verwaltungs- und Betriebskosten

Büromaterial	2000 EUR	
Öffentlichkeitsarbeit	1000 EUR	
KFZ-Betriebskosten	0 EUR	
Instandhaltung/Reparaturen für Räume und Gebäude	700 EUR	
Porto und Telekommunikation	1650 EUR	
Versicherungen	1500 EUR	
Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen	0 EUR	
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel	0 EUR	
Lebensmittelaufwand	200 EUR	
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner	0 EUR	
Sonstiges (ohne Abschreibungen)	11200 EUR	18250 EUR

1.4 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten		0 EUR
---	--	-------

Laufende Ausgaben gesamt		380.990 EUR
---------------------------------	--	--------------------

1.5 Sachmittel/Investitionen (über 800 EUR)		0 EUR
--	--	-------

1.6 Zuführung zu Rücklagen		0 EUR
-----------------------------------	--	-------

Summe Ausgaben und Zuführung zu Rücklagen		380.990 EUR
--	--	--------------------

2. Einnahmen			
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
Selbstzahler	EUR		
Krankenkassen	EUR		
Pflegekassen	EUR		
Sozialämter	EUR		
Ersätze von Kooperationspartnern	EUR		
Sonstiges	EUR		EUR
2.2 Sonstige Erlöse			
Mieteinnahmen	EUR		
Zinsen/Kapitalerträge	EUR		
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	EUR		EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse			
Stadt/Gemeinde	EUR		
Landkreis Reutlingen	20000 EUR		
Landkreise Tübingen/Zollernalb	46150		
Land	91191 EUR		
Bund	EUR		
Europäische Gemeinschaft	EUR		
Arbeitsamt (ABM u.a.)	EUR		
Sonstiges	32740 EUR		190081 EUR
2.4 Eigenmittel			
Mitgliedsbeiträge	EUR		
Spenden/Bußgelder	EUR		
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	190909 EUR		190909 EUR
Einnahmen gesamt			380990 EUR
2.5 Entnahme aus Rücklagen			0 EUR
Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen			EUR
3. Weitere Angaben	Diese Angabe bezieht sich auf den gesamten Verein, einschließlich der Hauptstelle Stuttgart, nicht auf die Regionalstelle Tübingen		
3.1 Rücklagen			
Stand: 01.01.2021		201.242,28 EUR	
Stand: 31.12.2021			EUR
3.1 Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)			
Stand: 01.01.2021		0 EUR	
Stand: 31.12.2021		0 EUR	
3.2 Schuldenstand			
Stand: 01.01.2021		0 EUR	
Stand: 31.12.2021		0 EUR	

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.
 Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
 Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen

6.9.21 
 (Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

Antrag X Verwendungsnachweis 2020

refugio stuttgart e.v. - Regionalstelle Tübingen

1. Ausgaben**1.1 Personalkosten**

Anzahl Beschäftigte	5	
Umfang in % (Vollzeitäquivalente)	400 %	

1.1.1 Gehälter/Löhne

Fachkräfte	160.486,00 EUR	
Verwaltungskräfte	20.559,10 EUR	
Honorarkräfte	12.216,91 EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche	0,00 EUR	
Zivildienstleistende	0,00 EUR	
Praktikanten/innen	0,00 EUR	
Reinigungspersonal	0,00 EUR	235.533,98 EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	42.271,97 EUR	
Aus- und Fortbildung	3.257,31 EUR	
Supervision	3.708,48 EUR	
Beitrag zur Berufsgenossenschaft	1.114,79 EUR	
Reisekosten	653,65 EUR	
Sonstige Umlagen	0 EUR	8734,23 EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten	20754,24 EUR	
Raumnebenkosten	7971,27 EUR	28725,51 EUR

1.3 Sachkosten Verwaltungs-und Betriebskosten

Büromaterial	2198,33 EUR	
Öffentlichkeitsarbeit	0 EUR	
KFZ-Betriebskosten	0 EUR	
Instandhaltung/Reparaturen für Räume und Gebäude	744,51 EUR	
Porto und Telekommunikation	1093,36 EUR	
Versicherungen	1418,77 EUR	
Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen	0 EUR	
Mediz./pflieg. Verbrauchsmittel	0 EUR	
Lebensmittelaufwand	25,64 EUR	
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner	0 EUR	
Sonstiges (ohne Abschreibungen)	4976,41 EUR	10457,02 EUR

1.4 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten (Erstattung Fahrtkosten)		904,8 EUR
--	--	-----------

Laufende Ausgaben gesamt		284.356 EUR
---------------------------------	--	--------------------

1.5 Sachmittel/Investitionen (über 800 EUR)		0 EUR
--	--	--------------

1.6 Zuführung zu Rücklagen		0 EUR
-----------------------------------	--	--------------

Summe Ausgaben und Zuführung zu Rücklagen		284.356 EUR
--	--	--------------------

2. Einnahmen			
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
Selbstzahler	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Pflegekassen	.....	EUR	
Sozialämter	.....	EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern	.....	EUR	
Sonstiges	.....	EUR	EUR
2.2 Sonstige Erlöse			
Mieteinnahmen	.....	EUR	
Zinsen/Kapitalerträge	.....	EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	2127,62	EUR	2127,62 EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse			
Stadt/Gemeinde	.....	EUR	
Landkreis Tübingen	27328,03	EUR	
Landkreis Reutlingen	13664,01	EUR	
Zollernalbkreis	6148,81	EUR	
Land	41541,34	EUR	
Bund	.....	EUR	
Europäische Gemeinschaft	.....	EUR	
Landeswohlfahrtsverband	.....	EUR	
Sonstiges (Projektmittel Diözese Rottenburg-Stuttgart)	34650,34	EUR	123332,53 EUR
2.4 Eigenmittel			
Mitgliedsbeiträge	.....	EUR	
Spenden/Bußgelder	.....	EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation (Strukturförderung Diözese)	158895,39	EUR	158895,39 EUR
Einnahmen gesamt			284355,54 EUR
2.5 Entnahme aus Rücklagen			0,00 EUR
Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen			284355,54 EUR
3. Weitere Angaben	Weitere Angaben können aktuell nicht geliefert werden, da der Jahresabschluss von refugio stuttgart e.v. noch nicht vorliegt.		
3.1 Rücklagen			
Stand: 01.01.2020		126.405,89	EUR
Stand: 31.12.2020		201.242,28	EUR
3.1 Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)			
Stand: 01.01.2020			EUR
Stand: 31.12.2020			EUR
3.2 Schuldenstand			
Stand: 01.01.2020			EUR
Stand: 31.12.2020			EUR

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.
Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen

29.3.21 
.....
(Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)